

THEATER BASEL
GESCHÄFTS
BERICHT

22
23

Inhalt

Jahresbericht des Verwaltungsratspräsidenten	3
Verwaltungsrat	5
Jahresbericht der Theaterleitung	6
Auf einen Blick	8
Premieren	13
Theater Public	25
Ausbildung & Weiterbildung, OperAvenir, Schauspielstudio	29
Backstage: Führungen, Gastro, Vermietungen	31
Festangestellte	32
Besuchsstistik	34
Digitalisierung – Entwicklung und Nutzung	37
Das Theater Basel auf Gastspiel	39
Lagebericht	40
Antrag des Verwaltungsrates	41
Bilanz per 31. Juli 2023 mit Vorjahresvergleich	42
Erfolgsrechnung 22/23 mit Vorjahresvergleich	44
Geldflussrechnung	47
Anhang zur Jahresrechnung	48
Danke!	56



Jahresbericht des Verwaltungsratspräsidenten

Sehr geehrte Genossenschafterinnen
und Genossenschafter

Wir blicken auf eine bewegte und bewegende Spielzeit 22/23 zurück. Auch weil wir eine wunderbare letzte Saison von Richard Wherlock und seinem Ensemble erleben durften. Richard ist ein Maestro der Bewegung und seine künstlerischen Visionen und seine grenzenlose Leidenschaft haben ihn in der Welt des Tanzes, im Theater Basel und in unserer Stadt unvergessen gemacht. Wir konnten uns mit einem grossen Fest von ihm verabschieden.

Wir verabschiedeten auch den Technischen Direktor Joachim Scholz, der nach 22 prägenden Jahren am Theater Basel entschieden hat, neue Herausforderungen anzunehmen. Alexander Kraus, Direktor Finanzen und Verwaltung, brach ebenfalls zu neuen Ufern auf. Bei beiden bedanken wir uns herzlich für alles, was sie für unser Theater getan und erreicht haben.

Bewegend waren auch viele schöne, aufwühlende oder mitreissende Momente in Schauspiel und Oper. Meine persönliche Favoritin war die Oper *Intolleranza*, in welcher man physisch in die Tragik dieses Freiheitskampfes hineingezogen wurde. Sehr bewegend war für mich auch das Schauspiel *Die Perser* und die grossartige Reaktion des Publikums auf die Basler Inszenierung *Ein Sommernachtstraum* am Berliner Theatertreffen.

Wir konnten in der vergangenen Spielzeit erfreulicherweise über 200'000 Besucher:innen begrüssen. Knapp 158'000 haben ein Ticket gekauft. Somit nähern wir uns bei der Anzahl der Besucher:innen, die eine Eintrittskarte gekauft haben, wieder dem vorpandemischen Niveau. Von diesen 158'000 Tickets wurden beachtliche 26'000 Tickets von jungen Menschen in Ausbildung genutzt. Insgesamt haben wir den Ticketverkauf damit um über 6% zur vorherigen Spielzeit steigern können. Das Foyer Public entwickelt sich weiterhin sehr gut. Mit rund 48'000 Besucher:innen sind gegenüber dem Vorjahr mehr als doppelt so viele Menschen ins Foyer Public geströmt und haben dort an Aktivitäten teilgenommen oder Gratisformate besucht.

Aufgrund der nach-pandemisch etwas langsamer als erwarteten Rückkehr unseres Publikums insgesamt blieben die Einnahmen aus Ticketverkäufen unter Budget. Mit dem wachsenden Anteil an jungem Publikum konnten wir dies nicht kompensieren. Gleichzeitig haben uns auf der Kostenseite unter anderem die Energiekosten zu schaffen gemacht. Deshalb schlossen wir das Jahr trotz Auflösung von Rückstellungen und Rücklagen mit einem Verlust von CHF 466'000 ab. Unser Eigenkapital bleibt dennoch mit gut CHF 1.4 Mio im Schnitt der letzten Jahre.

An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass wir nach öffentlich geführten und kontroversen Diskussionen entschieden haben, die Löhne und die Lohnstruktur unserer Tänzer:innen im Ballettensemble anzupassen, obwohl unsere finanzielle Situation angespannt bleibt. Ich habe grossen Respekt vor den Tänzer:innen, die trotz aller schwierigen Diskussionen immer hervorragende Leistungen erbracht haben. Wir sind froh, dass wir nun eine für alle akzeptable Lösung gefunden haben.

Schon 2022 haben wir darauf hingewiesen, dass unser qualitativ hochstehendes und sehr vielfältiges Programm sowie Investitionen in die Zukunftsfähigkeit des Theaters erfordern, dass das Theater höhere Staatsbeiträge erhält und seine Einnahmen steigern kann. Die Regierung und der Grosse Rat haben nach intensiven Gesprächen mit uns entschieden, die Staatsbeiträge für die nächsten vier Jahre um jeweils CHF 700'000 zu erhöhen. Wir sind dafür sehr dankbar und haben uns über das Bekenntnis zum Theater Basel als kultureller Grundversorger und Leuchtturm im Bereich der Darstellenden Künste gefreut.

Allerdings werden wir mit den zusätzlichen Mitteln gerade die gestiegenen Energie- und einen Teil der Sozialkosten decken können. Die höheren Lohnkosten im Ballett zum Beispiel sind dadurch noch nicht finanziert. Damit bleiben wir sehr stark gefordert, um mit den vorhandenen Mitteln effizienter zu arbeiten und mehr Einnahmen zu generieren, damit wir unser Niveau und Angebot halten können.

Eine grosse Unterstützung sind dabei unsere Sponsor:innen. Ganz besonders möchte ich mich bei der Basellandschaftlichen Kantonbank, unserer Kulturpartnerin, bedanken. Ebenfalls wichtig sind unsere privaten Gönner:innen, welche das Theater über die Stiftung zur Förderung der Theatergenossenschaft unterstützen. Ohne die Beiträge von Sponsoren und Gönner:innen sind besondere Produktionen in Basel nicht möglich.

Das wichtigste Dankeschön geht an all unsere Mitarbeitenden in den Bereichen Technik, Verwaltung und Kunst. Sie sind es, die das Theater Basel sieben Tage die Woche für die Stadt und unser Publikum zum unvergesslichen Erlebnis machen.

Bei Ihnen, liebe Genossenschafter:innen, bedanke ich mich für Ihre Treue und Unterstützung. Bleiben Sie uns gewogen und bringen Sie Familie und Freunde regelmässig mit ins Theater!

Michael Willi
Verwaltungsratspräsident
Theatergenossenschaft Basel



Verwaltungsrat

Mitglieder

		seit	gewählt bis
Michael Willi ²	Präsident	19/20	26/27
Dr. Caroline Barthe ¹	Vizepräsidentin	13/14	26/27
Dr. Catherine Alioth ¹	Mitglied	13/14	26/27
Adrienne Develey ²	Mitglied	13/14	24/25
Dr. Thomas Gelzer ²	Mitglied	18/19	24/25
Martin Lüchinger ²	Mitglied	15/16	24/25
Meinrad Morger ¹	Mitglied	17/18	26/27
Veronica Schaller ^{1 3}	Mitglied	18/19	26/27
Dr. Balz Stückelberger ²	Mitglied	13/14	24/25
Mathias Kuster	Sekretär	13/14	

¹ von der Genossenschaft gewählt (für 4 Jahre)

² vom Regierungsrat gewählt

³ Personalvertretung

Sitzungen

- 5. September 2022
- 14. November 2022
- 19. Dezember 2022 (Retraite)
- 21. Dezember 2022
- 16. Januar 2023
- 13. Februar 2023
- 24. April 2023
- 22. Mai 2023
- 21. Juni 2023

Delegierte und Mitglieder von Kommissionen und Stiftungen

- Staatsbeitragsverhandlungen mit dem Kanton Basel-Stadt (C. Alioth, M. Lüchinger, B. Stückelberger, M. Willi)
- Betriebskommission (V. Schaller)
- Wohlfahrtsstiftung (V. Schaller, B. Stückelberger)
- Stiftung zur Förderung der Theatergenossenschaft Basel (C. Barthe, M. Willi)
- Stiftung Sinfonieorchester Basel (M. Willi)
- Bau und Infrastruktur (M. Morger)
- Finanzplanung (T. Gelzer, M. Lüchinger, B. Stückelberger)
- Führung, Organisation & Personal (C. Barthe, V. Schaller, M. Willi)
- Netzwerke (C. Alioth, A. Develey)

Jahresbericht der Theaterleitung

Auszeichnungen und Aufzeichnungen, geglückte Experimente und niederschwelliger Zugang, ein grosser Abschied und vor allem eine enorme Bandbreite künstlerischer Vielfalt kennzeichneten die Spielzeit 22/23 am Theater Basel. Kaum klingen die Nachwirkungen der Pandemie langsam ab, ist das Theater jedoch auch mit neuen Krisen konfrontiert: steigende Preise, besonders bei der Energie, und sich verändernde Publikumsgeohnheiten machten uns zu schaffen. Wir blicken daher auf eine schöne, aber auch herausfordernde Spielzeit zurück.

Theater Public

Das Foyer Public konnte sein Potential endlich voll entfalten: Mit 51'000 wurden mehr als doppelt so viele Besuche wie im Vorjahr gezählt. Viele Menschen kommen dienstags bis sonntags zwischen 11:00 und 18:00 Uhr einfach so vorbei. Aber auch Anlässe wie der Familientag, das Dance Battle, ein Schachturnier, das «Minigolf Public», der Flüchtlingstag und viele weitere «Zu-Gast-im-Foyer-Public»-Formate von Vereinen, sozialen und kulturellen Organisationen aus Basel und der Region machten das Foyer Public zu einem pulsierenden, urbanen Ort, der aus Basel bereits nicht mehr wegzudenken ist. Diese Erfolgsbilanz wird auch überregional wahrgenommen: Zahlreiche Anfragen anderer kultureller Institutionen zum Austausch und zur Hilfe für ähnliche geplante Projekte oder für Publikationen erreichten das Team Theater Public.

Die Vermittlung des Bühnenprogramms bleibt ein weiterer wichtiger Baustein der Abteilung: 26'000 Tickets wurden an Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene verkauft, davon 11'000 an Schulklassen. Auch Familien kommen gerne ans Theater Basel, entsprechend wurde das Angebot verstärkt. Zudem ist die Nachfrage von Kindern nach einer Teilnahme an Spielclubs deutlich gestiegen und übersteigt bei Weitem das leistbare Angebot. Intensiv war auch die Zusammenarbeit mit dem Verein Theaterplatz-Quartier, insbesondere im Rahmen des gemeinsam veranstalteten Theaterplatz-Fests im September, der monatlichen Theaterplatz-Tage und des Projekts «Mobile Forest» mit 350 heimischen Bäumen auf dem Theater- und Pyramidenplatz.

Schauspiel

Die besondere Qualität der Basler Schauspiel-Compagnie wurde auch überregional breit wahrgenommen: Höhepunkt der Saison war die Einladung von Antú Romero Nunes gefeierter Inszenierung von «Ein Sommernachtstraum» zum Berliner Theatertreffen, verbunden mit einer Fernsehaufzeichnung für den trinationa-

len Sender 3-Sat. Die Erfolgsinszenierung «Dämonen» war nach zwei zusätzlich angesetzten Vorstellungsserien ebenfalls im Fernsehen zu sehen: am 23. März 2023 um 20:10 Uhr wurde erstmals in der Geschichte des SRF eine One-Shot Kamerafahrt live gesendet. Das im Rahmen des Theaterfestival Basel uraufgeführte Stück «Wie alles endet» wurde auf Gastspiel zum renommierten Heidelberger Stückemarkt eingeladen. Die Uraufführung von «Wilhelm Troll» wiederum wurde mit einer Einladung zu den Autor:innen theatertagen am Deutschen Theater Berlin geehrt.

Aber auch in und für Basel gab es einige Schauspiel-Höhepunkte. Das «Narrenschiff» nach Sebastian Brant erfreute das Publikum mit schmissigen Songs und poppigen Weisheiten. Zuschauer:innen jeden Alters ab 6 Jahren lachten in «Streit» von Jetse Batelaan über aberwitzige Konflikte wie sie jede:r kennt. Ein bestens aufgelegtes Schauspielensemble um Annika Meier und Jörg Pohl brachte mit «Molière – der eingebildete Tote» in der Regie von Antú Romero Nunes eine Hommage an Molière auf die Grosse Bühne. Mehrere Uraufführungen zeitgenössischer Texte standen auf dem Programm, wie zum Beispiel «Die beste aller Zeiten», ein Text von Michelle Steinbeck, der im Rahmen des traditionsreichen Stücklabor entstand. Im Juni schliesslich eröffnete Christoph Marthaler in der ehemaligen Gemeindeverwaltung von Birsfelden die liebevoll-tragisch-scurrile «Abteilung Leben».

Die Alte Billettkasse entwickelt sich zu einem lebendigen Ort für kleine Formate und künstlerische Versuche. Die Mahnwache, die die Schauspieler:in Elmira Bahrami dort in Solidarität mit der iranischen «Frau Leben Freiheit» – Revolution abhielt, bewegte zahlreiche Menschen und war ein wichtiger Ort des Dialogs.

Oper

Die Oper startete mit Christoph Marthalers ebenso eigenwilliger wie bestechender Inszenierung von «Der Freischütz» erfolgreich in die neue Spielzeit. Mit «Lady in the dark» erwies sich die Schweizer Erstaufführung mit Delia Mayer in der Hauptrolle eines weniger bekannten Musical Play von Kurt Weill und Ira Gershwin als grosse Entdeckung. «Rigoletto» in der Inszenierung von Vincent Huguet und im Bühnenbild von Stardesigner Pierre Yovanovitch war ein grosser Publikumserfolg, wobei die Schweizer Sopranistin Regula Mühlemann in ihrem Debüt als Gilda besonders gefeiert wurde.

Aber auch eine ganze Reihe geglückter künstlerischer Experimente zeichneten die Opernsaison 22/23 am Theater Basel aus. Benedikt von Peters gefeierter Inszenierung von «Intolleranza 1960» machte Luigi Nonos

Klassiker der Moderne als Raumtheater mehrdimensional erfahrbar. Eine szenische Umsetzung von Haydns «Schöpfung» brachte neben den Profis von La Cetra und dem Theater Basel auch Jugendliche aus Muttenz und Oberwil auf die Grosse Bühne. Mit der Uraufführung von «Persona» koproduzierte das Theater Basel erstmalig mit dem Gare du Nord. Und beim Festival «Resist» auf der Kleinen Bühne erforschten Basler Musikstudierende Formen des Widerstands.

Ballett

Zum Abschied gab es nochmal ein Feuerwerk: in seiner letzten von 22 Spielzeiten zog Richard Wherlock alle Register. «Giselle» in einer sehr heutigen Umsetzung von Pontus Lidberg konnte nach drei Jahren Pandemieverzögerung endlich auf der Grossen Bühne gezeigt werden. Mit «Coppélia» in der Choreographie von Edward Clug begeisterte dort ein weiterer Klassiker das Ballettpublikum. Aber auch Fans zeitgenössischer Tanzformen kamen bei den Doppelabenden «Imbalanced Parallels» und «Explosiv!» voll auf ihre Kosten. Im Schauspielhaus war das Familienstück «Ciao Ciao» von Martin Zimmermann ein Publikumsrenner.

«Grand Finale» ist passenderweise der Titel des umwerfenden Stücks von Hofesh Schechter, das auch in seiner Wiederaufnahme zahlreiche Zuschauer:innen berührte und bewegte. Wherlock selbst verabschiedete sich mit «Heidi», seiner letzten Choreographie für das Theater Basel, die auch eine warme Hommage an seine Wahlheimat war. Am 24. Juni 2023 sagten das Theater und Basel mit einer grossen Party: Danke Richard.

Die Theaterleitung des Theater Basel

- Benedikt von Peter (Intendanz)
- Anja Adam (Theater Public)
- Christoph Adam (Personal)
- Susanne Benedek (Kommunikation & Sales)
- Jean Denes (Oper)
- Anja Dirks (Schauspiel)
- Alexander Kraus (Finanzen & Verwaltung)
- Antú Romero Nunes (Schauspiel)
- Patrick Oes (Theater Public)
- Dagmar Opsölder (Künstlerische Betriebsdirektion)
- Jörg Pohl (Schauspiel)
- Roman Reeger (Oper)
- Joachim Scholz (Technische Direktion)
- Inga Schonlau (Schauspiel)
- Anne-Catherine Thomas (Ballett)
- Richard Wherlock (Ballett)

Auf einen Blick

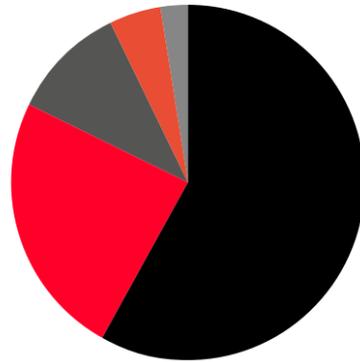
Jahresergebnis

Bilanzsumme (in CHF)	11'825'110
Fremdkapital	10'402'677
Eigenkapital	1'422'433
Ertrag (in CHF)	60'761'443
Billetteinnahmen	8'077'654
Übrige Erträge	6'380'896
Total eigene Erträge	14'458'550
Subventionen	46'302'893

Aufwand (in CHF)	61'227'175
Personalaufwand	50'851'616
Sachaufwand	3'759'761
Übriger Aufwand	6'615'798

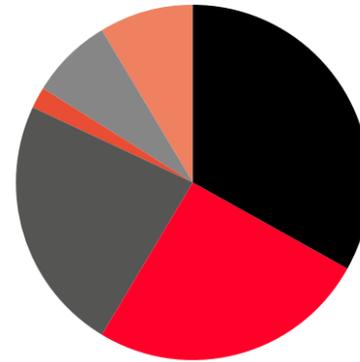
Jahresergebnis (in CHF) -465'732

Besuche nach Bühne



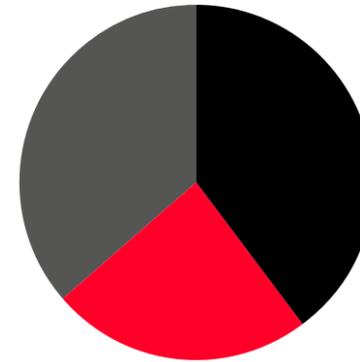
Insgesamt	157'597
● Grosse Bühne	91'797
● Schauspielhaus	37'997
● Kleine Bühne	16'560
● Foyer Grosse Bühne	7'345
● Andere Spielorte	3'898

Besuche nach Sparte



Insgesamt	157'597
● Oper	52'180
● Schauspiel	40'468
● Ballett	36'735
● Junges Haus	3'134
● Sonstige Veranstaltungen	11'729
● Fremdveranstaltungen	13'351

Tarif 20.-/10.-*



Insgesamt	26'270
● Schulen/Schulklassen	10'830
● Kinder bis 16 (Familien)	5'931
● In Ausbildung bis 30	9'509

Mitgliederanzahl Theatergenossenschaft

Total: 717
(Vorjahr: 781)

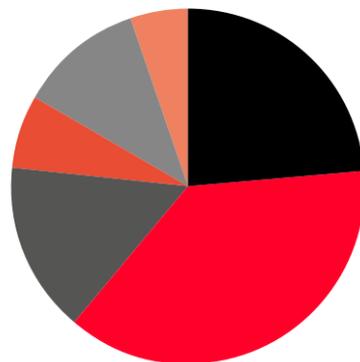
Natürliche Personen: 707
(Vorjahr: 771)

Juristische Personen: 10
(Vorjahr: 10)

Gesamt Besuche

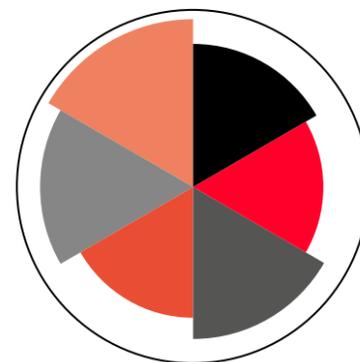
Gesamt Besuche inkl. Gratis-Formate:
205'965

Anzahl Vorstellungen



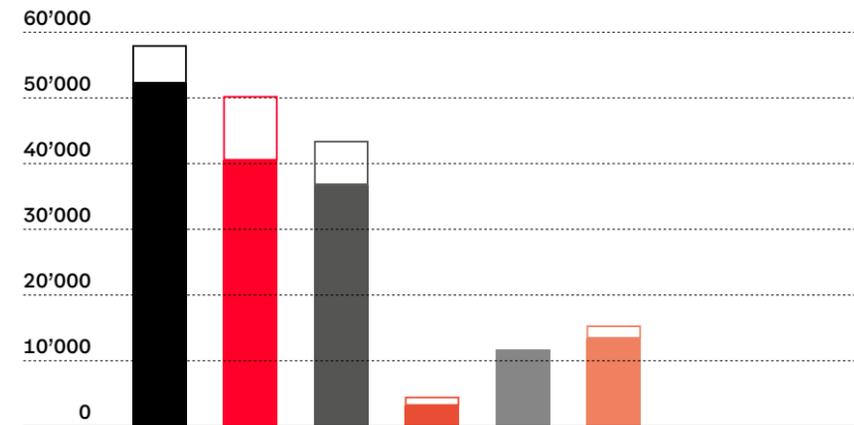
Insgesamt	515
● Oper	122
● Schauspiel	194
● Ballett	79
● Junges Haus	35
● Sonstige Veranstaltungen	59
● Fremdveranstaltungen	26

Auslastung



Insgesamt	66.1%
● Oper	65.6%
● Schauspiel	54.9%
● Ballett	74.7%
● Junges Haus	54.3%
● Sonstige Veranstaltungen	75.7%
● Fremdveranstaltungen	90.1%

Tarif 20.-/10.- nach Sparte*



■ Tickets gesamt
□ Tickets Tarif 20.-/10.-

Insgesamt	26'270
● Oper	5'865
● Schauspiel	9'845
● Ballett	6'749
● Junges Haus	1'415
● Sonstige Veranstaltungen	367
● Fremdveranstaltungen	2'029

* CHF 20.- auf der Grossen Bühne und CHF 10.- im Schauspielhaus und auf der Kleinen Bühne. Alle Vorstellungen, auch im Vorverkauf.





Lady in the Dark, Premiere am 29. Oktober 2022

Premieren

Der Freischütz Oper

Romantische Oper von Carl Maria von Weber

Text von Friedrich Kind

In deutscher Sprache mit deutschen
und englischen Übertiteln

Premiere am 15. September 2022, Grosse Bühne

Vorstellungen: 17./20./22./24./26.9.2022,
1./23./30.10.2022, 13./18./20./26.11.2022,
2.12.2022

Musikalische Leitung – Titus Engel
Inszenierung – Christoph Marthaler
Bühne und Kostüme – Anna Viebrock
Lichtdesign – Roland Edrich
Chorleitung – Michael Clark
Dramaturgie – Malte Ubenauf, Roman Reeger
Regiemitarbeit – Joachim Rathke

Chor des Theater Basel
Kammerorchester Basel

Auszeichnung:

- Plakat ausgezeichnet beim internationalen
Grafikwettbewerb <100 beste Plakate 22>

Salome Oper

Drama von Richard Strauss

In deutscher Sprache mit deutschen
und englischen Übertiteln

Premiere am 2. Oktober 2022, Grosse Bühne

Vorstellungen: 6./9./14./16.10.2022,
6./12./14.11.2022, 8./11./13.12.2022, 26.3.2023

Gastspiele: 29./31.3.2023 – Theater Winterthur

Musikalische Leitung – Clemens Heil
Inszenierung und Bühne – Herbert Fritsch
Szenische Einstudierung – Caterina Cianfarini
Kostüme – Victoria Behr
Lichtdesign – Roland Edrich, David Hedinger
Dramaturgie – Rebekka Meyer, Roman Reeger

Sinfonierochester Basel

Koproduktion mit dem Luzerner Theater
und dem Nationaltheater Mannheim

Lady in the Dark Oper

Musical Play in zwei Akten

Musik und Gesangstexte von Kurt Weill
und Ira Gershwin, Buch von Moss Hart

Deutsche Fassung von Roman Hinze

In deutscher Sprache mit englischen Übertiteln

Schweizer Erstaufführung

Premiere am 29. Oktober 2022, Grosse Bühne

Vorstellungen: 5./7./9./11.11.2022, 4.12.2022,
8./9.1.2023, 14./22./23.2.2023, 11.3.2023,
13./19./21.5.2023, 20.6.2023

Musikalische Leitung – Thomas Wise
Inszenierung – Martin G. Berger
Choreographie – Marie-Christin Zeisset
Bühne – Sarah Katharina Karl
Kostüme – Esther Bialas
Videodesign – Vincent Stefan
Lichtdesign – Roland Edrich
Chorleitung – Michael Clark
Dramaturgie – Meret Kündig

Chor des Theater Basel
Sinfonieorchester Basel

Trudi, die Geiss, reisst aus Oper

Ein Musiktheater-Bilderbuch
von Jasmin Etezadzadeh

Premiere am 30. November 2022, Galerie 7

Vorstellungen: 2./3./6./14./23.12.2022, 8.1.2023,
15.2.2023, 18./19.3.2023, 23./24.4.2023

Konzept und Erzählerin – Jasmin Etezadzadeh
Zeichnungen – Robert Keller
Ausstattung – Marion Andrea Menzinger
Dramaturgie – Roman Reeger

Der wunderbare Mandarin/ Herzog Blaubarts Burg Oper

Pantomime und Oper von Béla Bartók

In ungarischer Sprache mit deutschen
und englischen Übertiteln

Premiere am 3. Dezember 2022, Grosse Bühne

Vorstellungen: 6./9./12./18./23./28./30.12.2022,
10./14.1.2023

Musikalische Leitung – Ivor Bolton
Musikalische Assistenz / Nachdirigat – Roderick Shaw
Inszenierung und Choreographie – Christof Loy
Bühne – Márton Ágh
Kostüme – Barbara Drosihn
Lichtdesign – Tamás Bányai
Chorleitung – Michael Clark
Dramaturgie – Niels Nuijten

Chor des Theater Basel
Sinfonieorchester Basel

Rigoletto Oper

Melodrama von Giuseppe Verdi

Text von Francesco Maria Piave nach Victor Hugo

In italienischer Sprache mit deutschen
und englischen Übertiteln

Premiere am 21. Januar 2023, Grosse Bühne

Vorstellungen: 27./29.1.2023, 4./12./16./24.2.2023,
5./19.3.2023, 10./21./29.4.2023, 18.5.2023,
6./21.6.2023

Musikalische Leitung – Michele Spotti, Thomas Wise
Inszenierung – Vincent Huguet
Bühne – Pierre Yovanovitch
Kostüme – Clémence Pernoud
Kostümmitarbeit – Miriam Stöcklin
Lichtdesign – Cornelius Hunziker
Chorleitung – Michael Clark
Dramaturgie – Roman Reeger

Herrenchor des Theater Basel
Statisterie Theater Basel
Sinfonieorchester Basel

Intolleranza 1960 Oper

Szenische Handlung in zwei Teilen von Luigi Nono

In italienischer Sprache mit deutschen
und englischen Übertiteln

Premieren am 11. und 13. Februar 2023, Grosse Bühne

Vorstellungen: 18./21.2.2023, 10./12.3.2023,
14.4.2023, 6./12./30.5.2023, 19.6.2023

Musikalische Leitung – Stefan Klingele
Inszenierung – Benedikt von Peter
Choreographie – Carla vom Hoff
Bühne – Katrin Wittig
Kostüme – Geraldine Arnold
Video – Bert Zander
Lichtdesign – Susanne Reinhardt
Sounddesign – Tamer Fahri Özgönenc
Chorleitung – Michael Clark
Dramaturgie – Meret Kündig

Chor des Theater Basel
Statisterie Theater Basel
Sinfonieorchester Basel

Koproduktion mit Opera Ballet Vlaanderen
Basierend auf einer Produktion der
Staatsoper Hannover

Persona Oper

Von Anda Kryeziu nach dem Film
von Ingmar Bergman

Uraufführung

Premiere am 4. März 2023, Gare du Nord

Vorstellungen: 6./7./15./16./17.3.2023

Komposition und Musikalische Leitung –
Anda Kryeziu
Inszenierung – Caterina Cianfarini
Bühne – Eva Veronica Born
Kostüme – Karoline Gundermann
Dramaturgie – Meret Kündig

Die Schöpfung Oper

Oratorium von Joseph Haydn

Mit deutschen und englischen Übertiteln

Premiere am 22. April 2023, Grosse Bühne, Foyer

Vorstellungen: 26./28./30.4.2023, 2./4./14.5.2023,
5./13./15./17.6.2023

Musikalische Leitung – Jörg Halubek
Inszenierung und Bühne – Thomas Verstraeten
Kostüme – Sietske Van Aerde
Videodesign –
Lynn Van Oijstaeijen, Robin Elias Nidecker
Lichtdesign – Thomas Kleinstück
Sounddesign – Senjan Jansen
Chorleitung – Michael Clark
Musikalische Leitung Foyer –
Christoph Huldi, Samuel Strub
Dramaturgie – Niels Nuijten

Chor des Theater Basel
Extrachor des Theater Basel
La Cetra Barockorchester Basel
Gymnasium Muttenz
Gymnasium Oberwil

Vergeigt Oper

In Kooperation mit der Art Basel

Premiere am 26. Mai 2023, Grosse Bühne

Vorstellungen: 29.5.2023, 1./7./9./11./14./16.6.2023

Inszenierung und Bühne – Herbert Fritsch
Kostüme – Jannis Varelas
Lichtdesign – Cornelius Hunziker
Dramaturgie – Meret Kündig

Der Phönix aus der Währung Schauspiel

Ein Finanzthriller

Premiere 16. September 2022, Schauspielhaus

Vorstellungen: 20./21./22./23./30.9.2022,
17./19.10.2022, 4.11.2022

Inszenierung – Bonn Park
Bühne – Julia Nussbaumer
Kostüme – Sina Manthey
Musik – Ben Rössler
Lichtdesign – Vassilios Chassapakis
Dramaturgie – Michael Gmaj

Wilhelm Troll Schauspiel

Eine Faktenaustreibung von Lasse Koch

Premiere 23. November 2022, Kleine Bühne

Vorstellungen:
25.11.2022, 3./6./8./12./16/18./20./28.12.2022,
6./8./12/13.1.2023, 8.2.2023, 18./25.3.2023,
16.4.2023

Gastspiele: 8./9.5.2023 –
Autor:innen Theatertage Berlin

Inszenierung – Jörg Pohl
Autor – Lasse Koch
Bühne & Kostüm – Lena Schön, Helen Stein
Lichtdesign – Stefan Erny, Roland Heid
Dramaturgie – Kris Merken

Auszeichnungen:
▪ Autor:innentheatertage Berlin 2023
▪ Nachtkritik-Theatertreffen 2023

Die Aufdrängung Schauspiel

Von Ariane Koch

Premiere 27. Januar 2023, Schauspielhaus

Vorstellungen: 29.1.2023, 2./3./5./17.2.2023,
26.3.2023, 1./11./22.4.2023, 17.5.2023

Inszenierung – Marie Bues
Autorin – Ariane Koch
Bühne – Pia Mackert
Kostüme – Claudia Irro
Musik – Anton Berman
Lichtdesign – Mario Bubic
Dramaturgie – Michael Gmaj

Wie alles endet Schauspiel

Premiere 3. September 2022, Kleine Bühne

Vorstellungen: 4./8./9./19./21./29.9.2022,
4./6./7./27.11.2022, 4./10./11./29.12.2022

Gastspiel: 4.5.2023 – Heidelberger Stückemarkt

Konzept, Text & Inszenierung – Manuela Infante
Bühne – Rocío Hernandez
Kostüme – Viktoria Semperboni
Komposition & Sounddesign – Diego Noguera
Lichtdesign – Stefan Erny, Roland Heid
Dramaturgie – Kris Merken

Auszeichnungen:
▪ Eingeladen zum Heidelberger Stückemarkt 2023

Das Narrenschiff Schauspiel

Nach Sebastian Brant

Premiere 14. Oktober 2022, Schauspielhaus

Vorstellungen: 23./28.10.2022,
7./10./12./18./20.11.2022, 14.1.2023,
1./6./9./19./25.2.2023, 12.3.2023, 18.6.2023

Inszenierung – Marthe Meinhold & Marius Schötz
Bühne & Kostüme – Florian Kiehl
Lichtdesign – Cornelius Hunziker
Dramaturgie – Angela Osthoff & Anja Dirks

Ein Sommernachtstraum Schauspiel

Von William Shakespeare

Premiere 17. Dezember 2022, Schauspielhaus

Vorstellungen: 22./23.12.2022, 7./13./28.1.2023,
10./12./15./16./24.2.2023, 6./20./25.3.2023,
3./4.(ZDF-Aufnahmen)/10.4.2023

Gastspiele: 21./22.5.2023 – Theatertreffen Berlin

Inszenierung – Antú Romero Nunes
Bühne & Kostüm – Matthias Koch
Musik – Anna Bauer
Lichtdesign – Vassilios Chassapakis
Dramaturgie – Inga Schonlau

Auszeichnungen:
▪ Eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2023
▪ Kostümbild des Jahres 2023 (Theater heute)

TV Übertragung & Stream 3sat Kultur im Mai 2023

Streit Schauspiel

Konzept und Inszenierung Jetse Batelaan

Premiere 5. März 2023, Kleine Bühne

Voraufführung: 24.2.2023

Vorstellungen: 10./12./19./21./22./23.3.2023,
13./14.4.2023, 13./14.5.2023, 16.6.2023

Konzept und Inszenierung – Jetse Batelaan
Bühne – Marloes van der Hoek
Kostüme – Viktoria Semperboni
Sounddesign – Toben Piel
Lichtdesign – Stefan Erny, Roland Heid
Dramaturgie – Niels Nuijten

Die Perser Schauspiel

Von Aischylos

Premiere 17. März 2023, Schauspielhaus

Vorstellungen: 19./23./24./29./30.3.2023,
2./16./17./23.4.2023, 7./13./14./30.5.2023,
24.6.2023

Inszenierung – Sahar Rahimi
Bühne & Kostüm – Evi Bauer
Videodesign – Joscha Eckert
Musik & Sounddesign – Niklas Kraft
Lichtdesign – Vassilios Chassapakis
Dramaturgie – Kris Merken

Die beste aller Zeiten Schauspiel

Von Michelle Steinbeck,
frei nach Giambattista Basile

Premiere 28. April 2023, Kleine Bühne

Vorstellungen:
2./11./12./22./29.5.2023, 15./17.6.2023

Inszenierung – Franz Broich
Autorin – Michelle Steinbeck
Bühne – Jana Furrer
Kostüme – Karoline Gundermann
Musik – Elmira Bahrami
Lichtdesign – Stefan Erny, Roland Heid
Dramaturgie – Kris Merken

Abteilung Leben Schauspiel

Von Christoph Marthaler und Ensemble

Premiere 2. Juni 2023, Birsfelden Gemeindehaus

Vorstellungen:
4./6./7./8./9./10./11./14./16./18./19./24.6.2023

Inszenierung – Christoph Marthaler
Bühne – Duri Bischoff
Kostüme – Sara Kittelmann
Musik – Martin Schütz
Lichtdesign – Mario Bubic
Dramaturgie – Malte Ubenauf, Timon Jansen

Ciao Ciao Ballett

Ein Familienstück

Premiere 1. Dezember 2022, Schauspielhaus

Vorstellungen: 4./5./11./18./19./20.12.2022,
8./10./11.1.2023

Gastspiele:
14.1.2023 – Theater Zug
4.5.2023 – Theater Schaffhausen
12./13./14.6.2023 – Tanzhaus Zürich

Konzept, Inszenierung, Choreographie –
Martin Zimmermann
Künstlerische und choreographische Mitarbeit –
Romain Guion
Bühne – Simeon Meier
Kostüme – Susanne Boner
Lichtdesign – Sarah Büchel
Dramaturgie – Sabine Geistlich, Sarah Brusi

Molière – der eingebildete Tote Schauspiel

Von Nona Fernández nach Molière

Premiere 31. März 2023, Grosse Bühne

Vorstellungen: 15./25.4.2023, 3./7.5.2023,
3./12./22.6.2023

Inszenierung – Antú Romero Nunes
Bühne – Mathias Koch
Kostüme – Lena Schön, Helen Stein
Komposition – Pablo Chemor, Anna Bauer
Lichtdesign – Cornelius Hunziker
Dramaturgie – Elena Manzo

Die bitteren Tränen der Petra von Kant Schauspiel

Von Rainer Werner Fassbinder

Premiere 5. Mai 2023, Schauspielhaus

Vorstellungen: 8./18./19./29.5.2023,
17./21./25.6.2023

Inszenierung – Anna Bergmann
Kostüme – Emilie Loiseau
Musik – Heiko Schnurpel
Lichtdesign – Henning Streck
Dramaturgie – Inga Schonlau

Giselle Ballett

Ballett in zwei Akten zur Musik von Adolphe Adam

Premiere am 4. November 2022, Grosse Bühne

Vorstellungen: 8./19./27.11.2022,
7./10./14./26.12.2022, 6./7./15.1.2023,
19./20.2.2023

Choreographie, Bühne, Video – Pontus Lidberg
Musikalische Leitung – Thomas Herzog, Tom Sligman
Kostüme – Rachel Quarmby Spadaccini
Lichtdesign – Bogårdh Patrick
Dramaturgie – Pontus Lidberg, Sarah Brusi

Sinfonieorchester Basel

Auszeichnung:
▪ Plakat ausgezeichnet beim internationalen
Grafikwettbewerb <100 beste Plakate 22>

Imbalanced Parallels Ballett

Uraufführungen von zwei Choreographieteams

Premiere am: 28. Januar 2023, Kleine Bühne

Vorstellungen: 31.1.2023, 7./9.2.2023, 10./12.4.2023,
10./16./18.5.2023

Choreographie, Bühne und Kostüme
<Mommy, Look!> – Marne van Opstal
Musik <Mommy, Look!> – Hen Yann, Rotem Frimer
Lichtdesign <Mommy, Look!> – Tom Visser
Dramaturgie <Mommy, Look!> – Sarah Brusi

Choreographie und Bühne <Supernova> –
Iratxe Ansa, Igor Bacovich
Kostüme <Supernova> – Jorina Weiss
Lichtdesign <Supernova> – Nicolás Fischtel
Dramaturgie <Supernova> – Sarah Brusi

Klein Heidi
Ballett

Gekürztes Ballett von Richard Wherlock

Premiere am 8. Februar 2023, Foyer

Vorstellungen: 9.2.2023, 29./30.3.2023,
20./21.4.2023

Leitung – Francesca Genovese

Coppélia
Ballett

Ballett in zwei Akten mit Musik von Léo Delibes
und Milko Lazar

Premiere am 18. März 2023, Grosse Bühne

Vorstellungen: 24.3.2023, 1/16./23./24./27.4.2023,
5./17./20./27./31.5.2023, 2./4./10./18./25.6.2023

Musikalische Leitung –
Thomas Herzog, Georg Köhler
Konzept / Libretto / Choreografie – Edward Clug
Bühne – Marko Japelj
Kostüme – Leo Kulaš
Musik-Komposition – Milko Lazar
Lichtdesign – Tomaž Premzl
Dramaturgie – Sarah Brusis, Max Schaffenberger

Sinfonieorchester Basel

Explosiv!
Ballett

«Fit» von Alexander Ekman und eine Uraufführung
von Andonis Foniadakis

Premiere am 26. Mai 2023, Schauspielhaus

Vorstellungen: 1./6./8./15./16./20./22.6.2023

Choreographie und Bühne «Fit» – Alexander Ekman
Kostüme «Fit» – Alexander Ekman, Yolanda Klompstra
Lichtdesign «Fit» –
Alexander Ekman, Lisette van der Linden
Dramaturgie «Fit» – Carina Nildalen,
Max Schaffenberger
Choreographie «Far Side» – Andonis Foniadakis
Lichtdesign und Bühne «Far Side» – Sakis Birbilis
Kostüme «Far Side» – Anastasios Sofroniou
Musik und Komposition «Far Side» – Julien Tarride
Dramaturgie «Far Side» – Max Schaffenberger

Einsame Vampire
Theater Public

Premiere am 10. Februar 2023, Foyer

Vorstellungen: 11./15.2.2023, 11./12./16./25.3.2023

Inszenierung – Patrick Oes

Die Brüder Löwenherz
Theater Public

Premiere am 8. März 2023, Kleine Bühne

Vorstellungen: 9./28./29.3.2023

Leitung – Sarah Speiser

Arzt?nei
Theater Public

Premiere am 15. März 2023, Kleine Bühne

Vorstellungen: 15./30.3.2023

Leitung – Sonja Speiser

ERNA
Theater Public

Premiere am 3. Mai 2023, Galerie 7

Vorstellungen: 5./8./10./11./13./16./17.5.2023

Leitung – Juliane Schwerdtner

Göttis
Theater Public

Premiere am 23. Mai 2023, Galerie 7

Vorstellungen: 24./25.5.2023

Leitung – Téné Ouelgo

Who are you?
Theater Public

Premiere am 24. Mai 2023, Kleine Bühne

Vorstellungen: 25.5.2023

Leitung – Martin Frank, Béatrice Goetz

Stürmen
Oper, Theater Public

Nach William Shakespeare

Premiere am 10. Juni 2023, Kleine Bühne

Vorstellungen: 13./18./19./24./25.6.2023

Musikalische Leitung – Kimon Barakos
Inszenierung – Salome Im Hof
Choreographie – Ibra Ndiaye
Bühne – Roland Bitterli
Video – Raphael Zehnder
Dramaturgie – Carolin Baum, Niels Nuijten

Familienkonzert: Der Karneval der Tiere
Theater Public

Kleine Bühne

Konzerte: 27./28. September 2022

Text und Konzept – Franz Broich
Bühne – Tobias Maurer
Kostüme – Carmen Abele

Sinfonieorchester Basel

Familienkonzert: Die kleine Hexe
Theater Public

Kleine Bühne

Konzerte: 1./2. Dezember 2022

Inszenierung – Caterina Cianfarini
Bühne – Camille Daur
Kostüme –
Karoline Gundermann, Victoria Semperboni

Sinfonieorchester Basel





Theater Public

Foyer Public

Danse Public (u.a. Dance Battle, Tanzcafé Public)

Digital Café, wöchentlich

Ping Pong Public, wöchentlich und grosses Ping Pong Turnier

Games auf der Grossleinwand

Sister Library / Atelier Mondial

Reza, geflüchteter Künstler aus dem Iran mit öffentlichem Malkurs

Manu-Art Workshop

Probentag eines Jugendorchesters der Musikakademie

Internationales Festival inkl. Kongress <Spiele> in Kooperation mit der Musikhochschule FHNW Basel

Schachspiel mit dem Verein Trümmerfelder, wöchentlich und grosses Schachturnier

Minigolf Public

Fasnachtsatelier

Fundus Pop Up Store

Requisitenvergabe <Cow>

Finally Saturday in Kooperation mit der ArtBasel

Community Türsteher:innen

Theaterplatz-Stories (Projektstart 21/22, Aufführung Spielzeit 22/23)

Kindernachmittage, wöchentlich

Familienstag

Adventskalender

Und zahlreiche weitere Formate

Kooperationspartner:innen Foyer Public

Kulturpartner:innen

- Verein Theaterplatz-Quartier
- Kunsthalle Basel
- kult.kino
- SAM
- Stadtkino Basel
- Stadtcasino Basel
- Offene Kirche Elisabethen
- Historisches Museum Basel
- the bird's eye jazz club
- Literaturhaus Basel

Gruppen / Partner:innen

- Wildwuchs Festival & Unterwegs
- Help for families
- Tango Paola, Tango Mario & Guggi
- Schachgruppe Trümmerfeld
- Digital Café
- Lindy Harbour
- Offener Hörsaal
- Hip Hop mit Dennys
- Flüchtlingstag
- Jugendorchester Musikakademie Basel
- HGK / Institut Hyperwerk
- Tanzbüro Basel / Tanzcafé Public
- Open House
- BaselWandelSchaffen
- Manu-Art, italienische Folklore
- Pfadfinderabteilungen Basel
- Klimastreik Basel
- Schulklassen der Region
- Kunstclub: Malen mit Reza
- Videocity
- Praktikum Schüler:innen WMS BL
- Bildrausch Festival
- Frauenrechte beider Basel
- GGG Voluntas
- GGG Benevol
- Sister Library / Atelier Mondial
- Weiterschreiben
- Lesung Dan Sambucco
- Bühnentraining (Hochschule für Musik)
- Verein LLOS
- Minigolfklub Dreispitz
- EJCF
- Verein Mobile Basel
- Fasnachtsclique «Die Unbaggene»
- Universität Basel
- Museumsnacht
- CouchFlux

Spielclubs

«Who are you?», Kleine Bühne

«Stürmen», Kleine Bühne

«Die Brüder Löwenherz», Kleine Bühne

«Erna», Galerie 7

«Arzt?nei», Kleine Bühne

«Einsame Vampire», Foyer Public

«Barbie in Sevilla», Kleine Bühne, Wiederaufnahme

«Göttis», Galerie 7

Kooperationspartner:in Voyeur:innen Basel

Spielclubs, 6 Gruppen – 120 Mitwirkende

Inklusion

Oper «Der Freischütz» mit Audiodeskription und haptischer Einführung

Schauspiel «Milf», Gebärdensprachübersetzung für gehörloses Publikum konnte nicht stattfinden

Bewegte Einführung und Vorstellungsbesuch von «Explosiv» für Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung

Führung mit Gebärdensprachübersetzung durch das Foyer Public

Trägerin Label Kultur inklusiv (Pro Infirmis)

UKBB tanzt (Kooperation mit UKBB)

Relaxed Performances

KulturPLUS1, Kooperation mit Wildwuchs, Gare du Nord, Kammerorchester Basel, Sinfonieorchester Basel, Kaserne Basel, Roxy Birsfelden, Literaturhaus Basel und dem Vorstadttheater Basel

Für Schulen

Spielplanpräsentation für Schulen/
Apéro der Basler Theaterhäuser für Schulen

Vor- & Nachbereitungen von Vorstellungsbesuchen

Patenschaften

Probenbesuche / Trainingsbesuche

20 Workshops / 1 Projektwoche / 8 Kulturtage

Previews für Lehrer:innen

Führungen für Schulklassen

Vormittagsvorstellungen für Schulen
(«Karneval der Tiere», «Die kleine Hexe», «Streit»,
«Ciao Ciao», «Stürmen», «Arzt?nei»,
«Trudi, die Geiss reisst aus», «Einsame Vampire»)

Kostenlose Vorpremiere «Streit» für Tagesstrukturen,
hier insbesondere für Schüler:innen, die nicht in die
Ferien fahren konnten

Zukunftstag

Materialmappen

Für Familien

«Klein-Heidi», Ballett
6 Vorstellungen inklusive Workshop, Foyer Public, 4+

«Die kleine Hexe», Oper
3 Vorstellungen, Kleine Bühne, 4+, Kooperation SOB

«Der Karneval der Tiere», Oper
4 Vorstellungen, Kleine Bühne, 4+, Kooperation SOB

«Streit», Schauspiel
12 Vorstellungen, Schauspielhaus, 6+

«Ciao Ciao», Ballett
10 Vorstellungen, Schauspielhaus, 8+

«Einsame Vampire», Theater Public
7 Vorstellungen, Foyer Public, 6+

«Die Brüder Löwenherz», Theater Public
4 Vorstellungen, Kleine Bühne, 6+

«Trudi, die Geiss reisst aus», Oper
12 Vorstellungen, Galerie 7, 4+

2x Ferienworkshop Faschnachts- und Herbstferien, 6+

6x Kinderbetreuung, 4+,
parallel zu den Vorstellungen am Sonntagnachmittag,
gefördert durch den Theaterverein Basel

Familienstag am 18.12.2022 im Foyer Public
mit 3500 Besucher:innen, gefördert durch die IWB.

40 Kindernachmittage für gesamt 620 Kinder,
jeweils Mittwoch von 15:00–16:00 Uhr
mit wechselndem Angebot, gratis, 6+

4 öffentliche Führungen für insgesamt 72 Kinder

Theaterplatz-Quartier

Grosses Theaterplatz-Fest am 17. September 2022
mit 5000 Besucher:innen

Erfolgreiche Finanzierungsgesuche CMS & Stadt-
belebungsfonds Basel, der Kantensprung Stiftung,
der Basler Kantonalbank, der Bürgergemeinde
der Stadt Basel (Allgemeiner Wohlfahrtsfonds),
der Isaac Dreyfus-Bernheim Stiftung und all jenen,
die anonym bleiben möchten

Umsetzung des Projekts «Mobiler Wald» mit 350
heimischen Bäumen auf dem Theater- und Pyramiden-
platz. Das Projekt entstand in Zusammenarbeit
mit Plant en Houtgoed und 51N4E.

Umsetzung verschiedener Signalikmassnahmen
(Möblierung, Bodenmarkierungen, temporäre Banner
und Flyer inkl. Map)

Teilnahme am (E)Thestival, Bildrausch, Finally Saturday

Durchführung von 9 Theaterplatz-Tagen jeweils am
ersten Donnerstag des Monats mit unterschied-
lichem Programm, beispielsweise Outdoor-Fondue,
Kubb-Turnier, Kerzenziehen, etc. partiziativ

Personalien: Vorstandssprecher (Benedikt von Peter),
Finanzgruppe (Marc Zehntner, Samuel Steinemann,
Anne Schmidt-Pollitz), Kassier (Marc Zehntner)



Ausbildung & Weiterbildung, OperAvenir, Schauspielstudio

Ausbildung und Weiterbildung

Vollzeit-Lehrstellen:

- Theatermaler:in
- Polydesigner:in 3D
- Fachmann/frau für Betriebsunterhalt EFZ
- Veranstaltungsfachmann/frau
- Gebäudereiniger:in EBA
- Kaufmann/frau

Weiterbildung/Sensibilisierung:

- Mobbing
- Sexuelle Belästigung
- Sucht
- Kommunikation
- Fachspezifische Weiterbildung

Praktika:

- in den Werkstätten & Vorstellungsbetrieb
- in der künstlerischen Direktion
- Hospitanzen

OperAvenir

Angebot:

- Meisterklassen
- Unterricht, Diktion
(Deutsch, Italienisch, Französisch)
- Vocal Technik Workshops
- Body-Work-Klassen
- Schauspieltraining
- Stimmbetreuung
- Deutschunterricht

Mitglieder:

- Ronan Caillet
- Inna Fedorii
- Nataliia Kukhar
- Jasin Rammal-Rykala

Opernchorakademie

Mitglieder:

- Sarah Baxter
- Juan Contreras Cabrera
- Kathrin Signer

Schauspielstudio

Mitglieder:

- Flamur Blakaj
- Elena Marieke Gester
- Jonathan Fink

Stücklabor Basel

Hausautorin:

- Ariane Koch

Let the parade of revolt thunder through the squares!
High, you undulating sea of proud heads!
With the might of a latter-day flood
we shall wash the cities of the world!

Wladimir Majakowski, *Our March*, 1917



Backstage: Führungen, Gastro, Vermietungen

Vermietungen

20.8.2022
Schnitzelbank-Comité –
Jubiläumsveranstaltung 100 Jahre

25.8.–26.8.2022
Stadt Basel – Städtetag

25.8.–28.8.2022
Stiftung Kinder in Brasilien – Klosterbergfest

26.8.2022
Besenstiel – Apéro

9.9.2022
Herzog & de Meuron – Firmenanlass

19.9.2022
Universität Basel – Feier zum Studienbeginn

12.10.2022
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW –
Buchvernissage

20.11.2022
Verleihung Schweizer Buchpreis

21.11.2022
Kunstmuseum Basel – Workshop

25.11.2022
Universität Basel – Dies academicus

5.12.2022
Stadt Basel, Fachstelle Stadtteilentwicklung –
Internationaler Tag der Freiwilligen

12.1.2023
Gewerbeverband Basel-Stadt – Neujahrsempfang

4.2.–12.2.2023
Kinder-Charivari – Aufführungen

7.2.2023
Justiz- und Sicherheitsdepartement
des Kantons Basel-Stadt – Informationsanlass

27.2.2023–4.3.2023
Schnitzelbank-Comité – Schnitzelbank

12.6.2023
Bank Julius Bär – Konferenz

Führungen

30 öffentliche Führungen mit 717 Teilnehmer:innen

72 Schüler:innengruppen mit 1636 Teilnehmer:innen

66 Erwachsenengruppen mit 1160 Teilnehmer:innen

18 Guides im Einsatz

Gesamt: 168 Gruppen mit 3513 Teilnehmer:innen

Gastronomie

Theatercafé

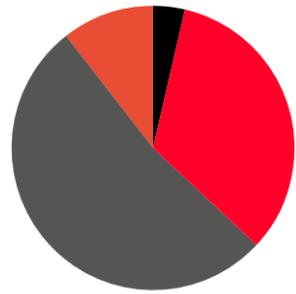
Kantine für Mitarbeitende

Foyerbewirtschaftung

Catering bei über 140 Events

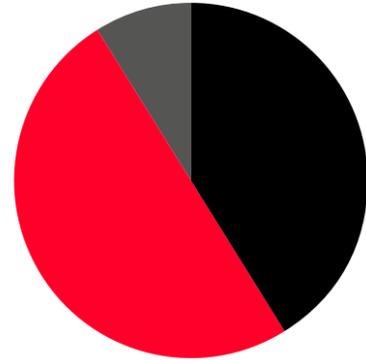
Festangestellte

Technik



Insgesamt	221
● Technische Direktion	8
● Werkstätten	74
● Vorstellungsbetrieb	116
● Hausdienst	23

Festangestellte



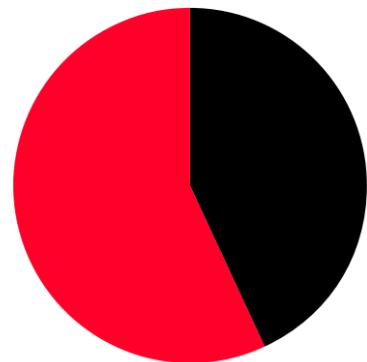
Insgesamt	441
● Kunst	182
● Technik	221
● Administration & Services	38

Kunst



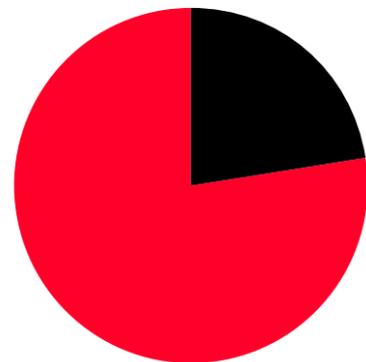
Insgesamt	182
● Oper/Chor	65
● Schauspiel	35
● Ballett	39
● Allgemein	43

Geschlecht



Insgesamt	441
● Frauen	190
● Männer	251

Auf/Hinter der Bühne



Insgesamt	441
● Auf der Bühne	100
● Hinter der Bühne	341

Jubiläum

40 Jahre

Raymond Hutter (Billettasse)

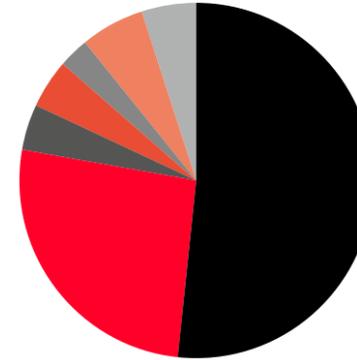
35 Jahre

Nicolaas Becks (Beleuchtung)
Bruno Staemmeli (Bühne)

30 Jahre

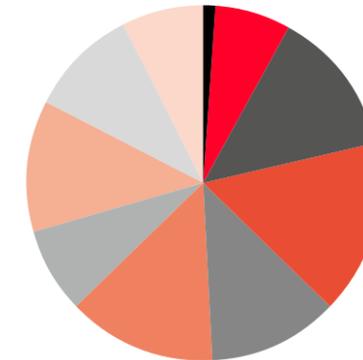
Christian Amrein (Schreinerei)
Jean-Pierre Bitterli (Inspizienz)
Andrea Blick (Maske)
Liliana Ercolani (Hutmacherei)
Mahmut Mercan (Bühne)
Stefan Möller (Betriebstechnik)
Marco Pobuda (Chor)
Andreas Thiel (Malerei)

Nationalität



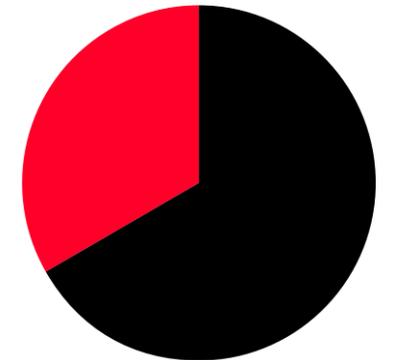
Insgesamt	441
● Schweiz	228
● Deutschland	115
● Frankreich	19
● Italien	19
● Spanien	13
● Übrige EU/EFTA*	26
● Nicht EU/EFTA**	21

Altersstruktur



Insgesamt	441
● 16-20	6
● 21-25	30
● 26-30	59
● 31-35	70
● 36-40	53
● 41-45	59
● 46-50	35
● 51-55	53
● 56-60	44
● 61-65+	32

Temporär Angestellte



Insgesamt	723
● Gäste* Kunst	484
● Aushilfen Technik	239

* Estland, Irland, Island, Kroatien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Slowakei

** Albanien, Argentinien, Australien, Chile, China, Grossbritannien, Kosovo, Philippinen, Südafrika, Südkorea, Türkei, Ukraine, USA

* Gäste: Produktionsbezogen/ zeitlich befristet engagiert

Besuchsstatistik

Oper

	Spielort	Anzahl Vorstellungen	Total Besuche	Besuche / Vorstellung	Auslastung
Bartok in Basel	FGB	1	69	69	69.0%
Der Freischütz	GB	14	7'568	541	62.1%
Der wunderbare Mandarin / Herzog Blaubarts Burg	GB	10	3'676	368	42.4%
Die Schöpfung	GB	11	6'198	563	65.9%
Intolleranza 1960	GB	11	2'804	255	80.2%
Lady in the Dark	GB	16	9'604	600	69.4%
Oper Avenir Abschlusskonzert	KB	1	197	197	64.2%
Oper Avenir Meister:innenkurs	KB	1	121	121	39.4%
Oper Avenir Porträtkonzert	SSH	1	130	130	32.5%
Oper von Unten	DIV	1	64	2	91.4%
Operett Avenir	KB	1	306	306	99.7%
Parsifal – Klingsors Zaubergarten	KB	1	147	147	52.7%
Rigoletto	GB	15	12'721	848	97.7%
Salome	GB	12	4'796	400	46.0%
Trudi, die Geiss, reisst aus	FGB	12	452	41	75.3%
Vergeigt	GB	8	2'763	345	49.5%
Vor der Premiere Oper	FGB	6	564	94	94.6%
Total Oper		122	52'180	332	65.6%

Schauspiel

Abteilung Leben (ehem. USW)	DIV	13	1'032	79	86.8%
Dämonen (WA)	SSH	7	1'910	273	89.3%
Das Narrenschiff	SSH	16	3'165	198	49.5%
Der letzte Pfiff (WA)	GB	4	1'016	254	36.4%
Der Phönix aus der Währung	SSH	9	1'742	194	47.0%
Die Aufdrängung	SSH	11	1'885	171	40.1%
Die beste aller Zeiten (vormals Märchen...)	KB	8	770	110	31.6%
Die bitteren Tränen der Petra von Kant	SSH	8	1'449	181	41.6%
Die Perser	SSH	15	2'391	159	37.3%
Die Physiker (WA)	SSH	12	4'728	394	89.6%
Ein Sommernachtstraum	SSH	17	6'564	386	96.4%
König Teiresias (WA)	SSH	6	741	124	30.7%
Moby Dick – das Solo (WA)	GB	6	1'860	310	48.7%
Molière – der eingebildete Tote	GB	8	3'682	460	67.0%
Onkel Wanja (WA)	SSH	7	1'572	225	51.4%
Streit	KB	12	2'245	187	65.4%
Vor der Premiere Schauspiel	FSSH	2	108	54	100.0%
Wie alles endet	KB	15	1'681	112	36.6%
Wilhelm Troll	KB	18	1'927	107	34.9%
Total Schauspiel		194	40'468	210	54.9%

Ballett

	Spielort	Anzahl Vorstellungen	Total Besuche	Besuche / Vorstellung	Auslastung
Ciao Ciao	SSH	10	4'071	407	96.4%
Coppélia	GB	17	7'857	462	53.1%
Explosiv!	SSH	8	2'945	368	87.7%
Giselle	GB	13	8'457	651	74.8%
Grand Finale (WA)	GB	6	4'416	736	84.6%
Heidi (WA)	GB	8	5'961	745	85.6%
Imbalanced Parallels	KB	9	2'569	285	93.0%
Klein Heidi	FGB	6	257	43	78.6%
Vor der Premiere Ballett	FGB	2	202	101	100.0%
Total Oper		79	36'735	465	74.7%

Junges Haus

Spielclubs	KB	29	2'399	83	58.1%
Stürmen	KB	6	735	123	44.7%
Total Junges Haus		35	3'134	90	54.3%

Sonstige Veranstaltungen

Abo français	SSH	4	420	105	25.2%
Adventskalender	FGB	23	4'347	189	81.3%
Alte Billettkasse	DIV	1	1'115	1'115	100.0%
Familienkonzerte mit dem Sinfonieorchester Basel	KB	7	1'634	233	76.3%
GolNar Quartet	FGB	1	85	85	42.5%
Klassikermaschine	FGB	13	889	68	66.0%
Music for 18 musicians	GB	1	346	346	49.9%
Neujahrskonzert – Beethoven 9. Symphonie	GB	1	834	834	95.9%
Persona	DIV	6	408	68	91.1%
Silvester – Beethoven 9. Symphonie	DIV	1	1'171	1'171	98.7%
Silvesterparty	FGB	1	480	480	100.0%
Total sonstige Veranstaltungen		59	11'729	199	75.7%

Digitalisierung – Entwicklung und Nutzung

Fremdveranstaltungen

	Spielort	Anzahl Vorstellungen	Total Besuche	Besuche / Vorstellung	Auslastung
Comité Schnitzelbägg (GB)	GB	3	3'098	1'033	83.5%
Comité Schnitzelbägg (SSH)	SSH	3	1'334	445	93.6%
Der kleine Nussknacker (WA)	GB	5	4'140	828	95.2%
Kinder-Charivari	KB	6	1'829	305	99.9%
Sommorgala Ballettschule	SSH	4	1'367	342	78.0%
UKBB tanzt	KB	3	746	249	87.8%
Ursus & Nadeschkin	SSH	2	837	837	92.2%
Total Fremdveranstaltungen		26	13'351	514	90.1%

Total Theater Basel

Total Theater Basel		515	157'597	287	66.1%
----------------------------	--	------------	----------------	------------	--------------

Formate mit freiem Eintritt

Resist	KB		1'153		
Nachtcafés	DIV		287		
Mahnwache <Für Frau* Leben Freiheit>	DIV		527		
Meister und Margarita	SSH		103		
Voraufführung <Streit>	KB		220		
Stück Labor Campus	SSH		52		
Dance Battle	FGB		320		
Eintritte Foyer Public			45'706		
Total Besucher:innen Gratis-Formate			48'368		

Legende

GB: Grosse Bühne
 SSH: Schauspielhaus
 KB: Kleine Bühne
 FGB: Foyer (inkl. Galerie 7)
 FSSH: Foyer Schauspielhaus
 DIV: Diverse Spielorte
 WA: Wiederaufnahme

Anmerkungen

Die Besuchsstatistik weist die belegten Plätze aus.
 Die Produktionen sind alphabetisch geordnet.

Newsletter

Spielzeit	Insgesamt	Neuzugänge
22/23	24'796	4'211
21/22	19'319	1'057
	+28%	+298%

Instagram

Spielzeit	Follower	Reichweite	Profilaufufe
22/23	25'801	888'508	80'319
21/22	17'174	155'353	26'138
	+50%	+472%	+207%

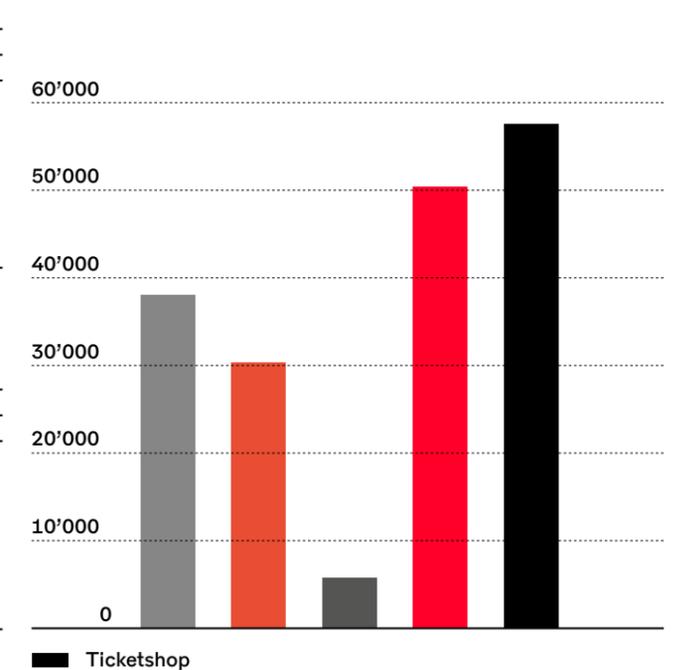
Facebook

Spielzeit	Follower	Reichweite
22/23	16'673	1'043'501
21/22	16'041	478'081
	+4%	+118%

Theaterhomepage

Spielzeit	User	Seitenaufufe	Sitzungen
22/23	581'638	4'045'122	1'087'999
21/22	515'311	3'868'567	1'020'807
20/21	229'257	1'562'989	413'611
	+154%	+159%	+163%

Ticketshop-Nutzung



Spielzeit	Alle Tickets	Ticketshop	Anteil in %
22/23	157'597	57'576	37%
21/22	132'274	50'391	38%
20/21	14'153	5'774	41%
19/20	99'851	30'417	30%
18/19	169'875	38'124	22%



Das Theater Basel auf Gastspiel

Salome Oper

Theater Winterthur
2 Vorstellungen, 29./31.3.2023

Heidi Ballett

Gastauftritt am Eidgenössischen Schwing-
und Älplerfest Pratteln ESAF
1 Vorstellung, 26.8.2022

Hidden Matters Ballett

Koproduktion mit dem Kunstmuseum Basel
6 Vorstellungen, 9.–17.9.2022

Off Limits Ballett

La Couple, St. Louis (F)
1 Vorstellung, 14.10.2022

Ciao Ciao Ballett

Theater Casino Zug
1 Vorstellung, 14. 1.2023

Stadtheater Schaffhausen
1 Vorstellung, 4.5.2023

Tanzhaus Zürich
5 Vorstellungen, 12./13./14.6.2022

Moby Dick – Das Solo Schauspiel

Theater am Kirchplatz, Schaan (Liechtenstein)
2 Vorstellungen, 27./28.4.2023

Wie alles endet Schauspiel

Heidelberger Stückemarkt
1 Vorstellung, 4.5.2023

Willhelm Troll Schauspiel

Deutsches Theater Berlin (Kammerspiele)
2 Vorstellungen, 8./9.5.2023

Ein Sommernachtstraum Schauspiel

Berliner Theatertreffen
2 Vorstellungen, 21./22.5.2023

La divina comedia Klassikermaschine

Werkraum Schöpflin, Lörrach
2 Vorstellungen, 8./9.12.2022

The Pink Panther Klassikermaschine

Werkraum Schöpflin, Lörrach
2 Vorstellungen, 28./ 29.10.2022

3'309 Besucher:innen bei Gastspielen des Theater Basel

Lagebericht

Bemerkungen zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 22/23 schliesst mit einem Ergebnis von CHF -0.47 Mio. ab.

Darin enthalten sind unerwartete Ausgaben in Höhe von CHF 113'000 für die nach intensiven Verhandlungen vereinbarte Erhöhung der Ballettlöhne. Ferner belastete uns der Verzicht von anteiligen Einnahmen der Aufführungen «Nussknacker» und «Sommergala» zugunsten des sich in massiven Schwierigkeiten befindlichen Vereins Ballettschule Theater Basel in Höhe von ca. CHF 80'000.

Beim genannten Ergebnis findet sich die mit Zustimmung des Präsidialdepartements Basel-Stadt erfolgte Auflösung der Rücklage für pandemiebedingte Mindereinnahmen und Mehrkosten in Höhe von CHF 0.845 Mio.

Der Staatsbeitrag des Kantons Basel-Stadt betrug CHF 39.5 Mio. Zusätzlich wurde ein Beitrag für die Orchesterdienstleistungen von CHF 6.8 Mio. entrichtet. Enthalten sind darin auch CHF 0.52 Mio. Teuerungsausgleich per 1.1.2023. Der Beitrag für mobile Betriebseinrichtungen von CHF 0.35 Mio. wurde direkt dem Investitionsfonds zugewiesen.

Der Staatsbeitrag des Kanton Basel-Landschaft wurde bis 31.12.2021 direkt an das Theater Basel entrichtet. Seit 1.1.2022 erhält der Kanton Basel-Stadt vom Kanton Basel-Landschaft eine Abgeltung für kulturelle Zentrumsleistungen. Aus dieser erhielt das Theater Basel für die Spielzeit 22/23 einen Beitrag von CHF 7.66 Mio.

Insgesamt konnten 157'597 zahlende Besucher:innen im Theater Basel begrüsst werden, über 6% mehr als in der letzten Spielzeit. Hinzukommen 48'368 Besucher:innen von Gratisformaten inkl. des Foyer Public.

Die Auslastung betrug 66.1%, die Billetteinnahmen lagen bei CHF 7.23 Mio.

Durch intensivste Bemühungen um Drittmittel im Bereich Fundraising konnten CHF 2.36 Mio. erwirtschaftet werden. Darin enthalten ist ein ausserordentlicher Beitrag der Stiftung zur Förderung der Theatergenossenschaft Basel in Höhe von CHF 0.45 Mio.

Das Eigenkapital konnte dank einer Zuwendung von Basel-Land zunächst um CHF 0.375 Mio. erhöht werden. Nach Abzug des negativen Ergebnisses der Spielzeit in Höhe von CHF 0.47 Mio beträgt das Eigenkapital per 31.7.2023 CHF 1.4 Mio. Mit 2.4% des Jahresumsatzes (Vorjahr 2.5%) bleibt es damit weiterhin tief. Das Risiko einer existentiellen Gefährdung des Theaters

durch materielle negative Ereignisse ist damit weiterhin vorhanden. Da die dankenswerterweise zugesprochene Erhöhung des Staatsbeitrages um CHF 0.7 Mio ab der Spielzeit 23/24 nicht alle gestiegenen Kosten deckt, können daraus auch keine Reserven gebildet werden.

Der Eigenfinanzierungsgrad (Eigenkapital im Verhältnis zum Gesamtkapital) in der Spielzeit 22/23 betrug 12.0% (Vorjahr 11.9%).

Der Eigenwirtschaftlichkeitsgrad (eigene Einnahmen im Verhältnis zum Gesamtaufwand) betrug 22.1% (Vorjahr 19.9%).

Die Anzahl der Vollzeitstellen betrug im Jahresdurchschnitt 400 (Vorjahr 388).

Der Verwaltungsrat hat im Berichtsjahr 22/23 die vorhandene Risikobeurteilung überprüft und angepasst. Das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Jahresrechnung ist klein und den sonstigen betrieblichen Risiken wird angemessen Rechnung getragen. Der sinkenden Eigenkapitaldecke und dem Aufbrauch der Rücklagen ist im Rahmen der Budgetplanung der Folgejahre entgegenzuwirken.

Antrag des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung vom 23. Januar 2024

1. Genehmigung der Erfolgsrechnung 22/23 und der Bilanz per 31. Juli 2023 nach Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle

2. Verteilung des Bilanzverlust 22/23

	in CHF
a) Bilanzgewinn per 31. Juli 2022	3'165.65
b) Jahresergebnis 2022/2023	-465'732.06
Verrechnung mit den freien Reserven	-462'566.41

Bilanz per 31. Juli 2023 mit Vorjahresvergleich

Aktiven	31.7.2023 in CHF	31.7.2022 in CHF	Veränderung
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	8'531'069	9'738'920	-1'207'851
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	455'775	379'192	76'583
Übrige kurzfristige Forderungen	463'486	404'720	58'766
Vorräte	267'132	242'644	24'488
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'987'884	1'727'367	260'517
Total Umlaufvermögen	11'705'346	12'492'843	-787'497
Anlagevermögen			
IWB-Probebühne	100'000	200'000	-100'000
Betriebsausstattung Gastronomie	19'764	2'677	17'087
Total Anlagevermögen	119'764	202'677	-82'913
Total Aktiven			
Total Aktiven	11'825'110	12'695'520	-870'410

Passiven	31.7.2023 in CHF	31.7.2022 in CHF	Veränderung
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'256'166	1'496'755	-240'589
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'644'666	2'166'265	478'401
Passive Rechnungsabgrenzung	3'744'251	3'509'554	234'697
Rückstellung Ferienguthaben/Überzeit	1'300'000	1'400'000	-100'000
Total kurzfristiges Fremdkapital	8'945'083	8'572'574	372'509
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen			
▪ Allgemeine rechtliche Risiken	200'000	200'000	0
Zweckgebundene Fonds			
▪ Fonds Direktionswechsel	309'815	300'000	9'815
▪ Investitionsfonds	763'444	981'394	-217'950
▪ Fonds Pensionskasse	28'244	28'244	0
▪ Fonds Spenden Ballettkompagnie	0	38'090	-38'090
▪ Personalfonds	49'565	96'571	-47'006
▪ Fonds Umschulung Balletttänzer:innen	22'768	35'504	-12'736
▪ Bildungsfonds Theaterpersonal	83'758	83'511	247
Rücklagen	0	846'467	-846'467
Total langfristiges Fremdkapital	1'457'594	2'609'781	-1'152'187
Total Fremdkapital	10'402'677	11'182'355	-779'678
Eigenkapital			
Statutarische Reserven	294'000	294'000	0
Freie Reserven	1'591'000	1'216'000	375'000
Bilanzverlust			
Jahresverlust	-465'732	0	-465'732
Gewinnvortrag	3'165	3'165	0
Total Reinverlust/Reingewinn	-462'567	3'165	-465'732
Total Eigenkapital	1'422'433	1'513'165	-90'732
Total Passiven			
Total Passiven	11'825'110	12'695'520	-870'410

Erfolgsrechnung 22/23 mit Vorjahresvergleich

	22/23 in CHF	21/22 in CHF	Veränderung
Staatsbeiträge Kanton Basel-Stadt*	46'302'893	43'573'529	2'729'364
Staatsbeiträge Kanton Basel-Landschaft*	0	1'875'000	-1'875'000
Besuchereinnahmen			
Vorstellungseinnahmen	7'227'501	6'659'092	568'409
Gardrobeneinnahmen	528'359	499'201	29'158
Programmhefte / Inserate	57'994	64'771	-6'777
Ergebnis auswärtige Gastspiele	263'800	181'203	82'597
Total Besuchereinnahmen	8'077'654	7'404'267	673'387
Beiträge	268'450	291'600	-23'150
Erträge aus Dienstleistungen			
Sponsoring / Mäzenaten	2'365'941	1'995'953	369'988
Verkauf / Vermietungen / Personaldienstleistungen	315'857	285'540	30'317
Übrige Erträge	430'397	289'031	141'366
Total Erträge aus Dienstleistungen	3'112'195	2'570'524	541'671
Total Erträge aus Lieferungen und Leistungen	57'761'192	55'714'920	2'046'272

* Seit 1.1.2022 erhält der Kanton Basel-Stadt vom Kanton Basel-Landschaft eine Abgeltung für kulturelle Zentrumsleistungen. Aus dieser Abgeltung erhielt das Theater Basel für die Spielzeit 22/23 einen Beitrag von CHF 7'660'075 (Vorperiode CHF 7'603'158).

	22/23 in CHF	21/22 in CHF	Veränderung
Künstlerischer Sachaufwand			
Urheber- / Interpretenrechte	-414'108	-398'888	15'220
Reisen / Verpflegung / Übernachtungen	-1'197'215	-1'134'000	63'215
Übriger Sachaufwand Kunst	-135'016	-134'923	93
Total Künstlerischer Sachaufwand	-1'746'339	-1'667'811	78'528
Technischer Sachaufwand			
Ausstattungs- / Sachaufwand	-1'283'643	-1'201'535	82'108
Vorstellungsaufwand	-197'035	-202'686	-5'651
Anschaffungen / Ersatz	-532'744	-427'817	104'927
Total Technischer Sachaufwand	-2'013'422	-1'832'038	181'384
Personalaufwand			
Personalaufwand Kunst			
• Direktion / allgemeine künstlerische Vorstände	-2'747'088	-2'520'998	226'090
• Oper	-7'799'626	-7'693'740	105'886
• Schauspiel	-4'142'950	-3'988'050	154'900
• Ballett	-3'034'709	-2'775'157	259'552
• Orchester	-6'469'642	-6'309'253	160'389
• Übriger Personalaufwand Kunst / Spartenübergreifend	-1'059'549	-974'749	84'800
Total Personalaufwand Kunst	-25'253'564	-24'261'947	991'617
Personalaufwand Technik / Infrastruktur			
• Technische Leitung / übriger Personalaufwand	-1'612'904	-1'495'020	117'884
• Werkstätten	-4'692'133	-4'706'401	-14'268
• Vorstellungsbetrieb	-9'332'671	-8'965'848	366'823
• Infrastruktur	-1'656'466	-1'787'959	-131'493
Total Personalaufwand Technik / Infrastruktur	-17'294'174	-16'955'228	338'946
Personalaufwand Administration / IT	-2'052'380	-1'898'043	154'337
Sozialleistungen	-6'251'498	-6'086'723	164'775
Kurzarbeitsentschädigung	0	0	0
Total Personalaufwand	-50'851'616	-49'201'941	1'649'675

Geldflussrechnung

	22/23 in CHF	21/22 in CHF	Veränderung
Übriger betrieblicher Aufwand			
Werbung	-960'199	-1'210'309	-250'110
Infrastruktur/IT			
Infrastrukturkosten	-493'578	-565'681	-72'103
IT	-511'696	-448'565	63'131
Heizung/Strom/Wasser	-1'178'892	-1'147'238	31'654
Mieten	-382'271	-431'626	-49'355
Total Infrastruktur/IT	-2'566'437	-2'593'110	-26'673
Verwaltungsaufwand	-771'030	-721'118	49'912
Total übriger betrieblicher Aufwand	-4'297'667	-4'524'537	-226'870
Abschreibungen	-100'000	-100'000	0
Total Betriebsaufwand			
Total Betriebsaufwand	-59'009'044	-57'326'327	1'682'717
Betriebliches Ergebnis			
Betriebliches Ergebnis	-1'247'852	-1'611'407	363'555
Finanzaufwand	-13'645	-48'320	34'675
Finanzertrag	8'798	24	8'774
Ausserord./Periodenfremder Aufwand	-12'000	-25'000	13'000
Betriebsfremder Aufwand	-2'092'486	-1'832'930	-259'556
Betriebsfremder Ertrag	2'044'986	1'541'266	503'720
Bildung von Rückstellungen/Rücklagen	-100'000	0	-100'000
Auflösung von Rückstellungen/Rücklagen	946'467	1'976'367	-1'029'900
Jahresverlust			
Jahresverlust	465'732	0	465'732

	22/23 in CHF	21/22 in CHF	Veränderung
Jahresverlust	-465'732	0	-465'732
Abschreibungen auf Anlagevermögen	82'912	101'834	-18'922
Veränderung Rückstellungen	-100'000	0	-100'000
Veränderung Zweckgebundene Fonds	9'815	0	9'815
Veränderung Rücklagen	-846'467	-1'976'367	1'129'900
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen	-136'286	-318'022	181'736
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	-23'552	-5'415	-18'137
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-260'516	749'471	-1'009'987
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	237'813	-2'267'163	2'504'976
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	234'697	-731'443	966'140
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-1'267'316	-4'447'105	3'179'789
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	0	0	0
Einstellungen in Zweckgebundene Fonds	59'464	102'351	-42'887
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	59'464	102'351	-42'887
Veränderung der flüssigen Mittel			
Veränderung der flüssigen Mittel	-1'207'852	-4'344'754	3'136'902
Nachweis			
Bestand flüssige Mittel am 1.8.2022	9'738'920	14'083'674	-4'344'754
Bestand flüssige Mittel am 31.7.2023	8'531'068	9'738'920	-1'207'852
Veränderung der flüssigen Mittel	-1'207'852	-4'344'754	3'136'902

Anhang zur Jahresrechnung

1. Die in der Jahresrechnung angewendeten Bewertungsgrundsätze

Allgemeines:
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des OR) in der Fassung vom 23.12.2011 erstellt. Nach der Corona-Pandemie konnte in der Berichtsperiode 22/23 der Theaterbetrieb wieder normal aufgenommen werden. Allerdings war in der Vorperiode 21/22 von September 2021 bis März 2022 der Spielbetrieb noch eingeschränkt. Eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen ist somit nur bedingt möglich.

Bewertungsgrundsätze:
Die Bilanzierung der Aktiven und Passiven erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Lagerbestände werden zu 80% ihrer Anschaffungskosten bewertet.

Abschreibungsmethoden:
Sachanlagen werden linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer richtet sich nach der zu erwarteten wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Sofern Anzeichen einer Überbewertung erkennbar sind, werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Umsatzerfassung:
Die Besuchereinnahmen, Subventionen und sonstige Einnahmen werden periodengerecht erfasst.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die Darstellungen der vorliegenden Bilanz und Erfolgsrechnung gehen über die Mindestgliederungsvorschriften nach Art. 959a OR bzw. Art. 959b OR hinaus. Weitere zusätzliche Erläuterungen zur Bilanz und Erfolgsrechnung im Anhang sind somit gemäss Art. 959c Abs. 1 Ziff. 2 OR nicht erforderlich.

Angaben zum Unternehmen

Name, Rechtsform und Sitz des Unternehmens:
Theatergenossenschaft Basel
Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
4051 Basel

Handelsregister des Kantons Basel-Stadt:
CH-270.5.000.212-2
Rechtsform: Genossenschaft

Durchschnittliche Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt:
Die Anzahl Mitarbeiter betrug im Geschäftsjahr 22/23 im Jahresdurchschnitt 400 Mitarbeiter:innen (Vj. 388 Mitarbeiter:innen)

Bildung, Auflösung und Verwendung von Rückstellungen

	Stand 21/22 in CHF	Bildung 22/23 in CHF	Verwendung 22/23 in CHF	Stand per 31.7.2023 in CHF
Rückstellung Ferienguthaben/Überzeit	1'400'000	0	100'000	1'300'000
Allgemeine rechtliche Risiken	200'000	0	0	200'000
Total Rückstellungen	1'600'000	0	100'000	1'500'000

Erläuterungen zu den Rückstellungen

- Die Rückstellung Ferienguthaben/Überzeit beinhaltet die Arbeitgeberverpflichtungen für die Ferien- und Überstundenzeitguthaben sowie das durch das Theater Basel getragene Krankheitsrisiko während der ersten 60 Tagen. Die Berechnung basiert auf dem effektiven Ferien- und Überzeitsaldo multipliziert mit einem durchschnittlichen Tagesansatz. Aufgrund der aktuellen Berechnung zum 31.7.2023 konnte ein Betrag von CHF 100'000 aufgelöst werden.
- Die Rückstellung Allgemeine Rechtliche Risiken ist für permanente Risiken im Zusammenhang mit Risiken aus Rechtsunsicherheiten, Risiken aus Urheberrechten, Gastspielen sowie sonstigen Auseinandersetzungen vorgesehen.

Verbuchung erhaltener Investitionsbeiträge und Fonds

	Stand 21/22 in CHF	Bildung 22/23 in CHF	Verwendung 22/23 in CHF	Stand per 31.7.2023 in CHF
Fonds Direktionswechsel	300'000	100'000	90'185	309'815
Investitionsfonds	981'394	350'000	567'950	763'444
Fonds Pensionskasse	28'244	0	0	28'244
Fonds Spenden Ballettkompanie	38'090	20'000	58'090	0
Personalfonds	96'571	43'250	90'257	49'564
Bildungsfonds Theaterpersonal	83'511	6'776	6'529	83'758
Fonds Umschulung Balletttänzer:innen	35'504	17'264	30'000	22'768
Total zweckgebundene Fonds	1'563'313	537'290	843'010	1'257'593

Erläuterungen zu den Fonds

- Fonds Direktionswechsel: Im Rahmen zukünftiger Intendanzwechsel fallen erfahrungsgemäss alle 4–5 Jahre geschätzte Kosten in Höhe von CHF 600'000 an.
- Der Investitionsfonds dient als Rückstellung für geplante Investitionen. Gemäss Subventionsvertrag sind im Grundstaatsbeitrag CHF 350'000 für mobile Betriebseinrichtungen enthalten. Dieser Betrag wird jährlich dem Fonds gutgeschrieben und notwendige Investitionen daraus finanziert.
- Fonds Pensionskasse: Der Fonds wurde beim Übergang von der staatlichen Pensionskasse zur Vorsorgestiftung als Arbeitgeberreserve für die Abdeckung von Risiken bei Frühpensionierung von Personal der ehemaligen staatlichen PK gebildet.
- Fonds Spenden Ballettkompanie wird durch zweckgebundene Spenden an die Ballettkompanie geöffnet. Diese Verfügungsmittel der Ballettdirektion dienen der Finanzierung von speziellen Ballettprojekten. Durch das Ausscheiden des Ballettdirektors wurde der Fonds aufgebraucht.
- Der Personalfonds wird durch einen Beitrag der Mitarbeitenden an den Hauskarten gebildet. Er dient der Finanzierung sozialer und kommunikativer Projekte für das Personal (z.B. Betriebsausflug etc.)
- Der Bildungsfonds Theaterpersonal wird durch einen Anteil der Solidaritätsbeiträge der Gewerkschaft UNIA finanziert und dient der Aus- und Weiterbildung von technischem Theaterpersonal. Der Bezug von Leistungen aus dem Fonds wird paritätisch durch das Theater Basel und die Gewerkschaft beschlossen.
- Der Fonds Umschulung Balletttänzer:innen dient der Umschulung von alters- oder verletzungshalber ausscheidender Balletttänzer:innen. Er wird durch einen Umschulungsbeitrag pro bezahltem Eintritt der Sparte Ballett, durch Sponsoring und Gönner finanziert.

Bildung und Verwendung von Rücklagen

	Stand per 31.7.2022 in CHF	Bildung 22/23 in CHF	Verwendung 22/23 in CHF	Stand per 31.7.2023 in CHF
Pandemiebedingte Rücklage	846'467	0	846'467	0
Total Rücklagen	846'467	0	846'467	0

Erläuterungen zu den Rückstellungen

- Pandemiebedingte Rücklage: Gemäss Rücksprache mit dem Präsidentsial- und dem Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt kann der Verlust der Geschäftsjahre 21/22 und der folgenden Geschäftsjahre mit der gebildeten Rücklage zugunsten der Erfolgsrechnung aufgelöst werden.

Im Geschäftsjahr 22/23 wurden CHF 846'467 aufgelöst (Vorjahr CHF 1'976'367). Die Rücklage wurde vollständig aufgebraucht.

Bildung und Verwendung von Reserven im Eigenkapital

	Stand 21/22 in CHF	Umgliederung 22/23 in CHF	Verwendung 22/23 in CHF	Stand per 31.7.2023 in CHF
Statutarische Reserven	294'000	0	0	294'000
Freie Reserven	1'216'000	375'000	0	1'591'000
Ergebnisvortrag	3'165	0	0	3'165
Total Eigenkapital	1'513'165	375'000	0	1'888'165

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Per 31.7.2023 bestanden folgende Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorge-Stiftung der Theatergenossenschaft Basel

	22/23 in CHF	21/22 in CHF
Beiträge per Juni	363'792.40	0
Beiträge per Juli	351'618.95	0
Total Verbindlichkeiten	715'411.35	0

Die Verbindlichkeiten wurden per 10.8.2023 resp. 25.8.2023 vollständig beglichen

Eventualverbindlichkeiten wie Garantieverpflichtungen und Bürgschaften

- Es bestehen keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen zugunsten Dritter.
- Es bestehen keine Leasingverbindlichkeiten.
- Es bestehen keine Beteiligungen.

Erläuterungen zum betriebsfremden Aufwand und Ertrag

Gastronomie Theater Basel
Erfolgsrechnung 22/23:

Die Dienstleistungen der Gastronomie umfassen das Personalrestaurant, die Bewirtung im Zuschauerraum und das Catering in den Räumlichkeiten des Theater Basel.

Der Gesamtaufwand und -ertrag wird in der Buchhaltung des Theater Basel unter dem betriebsfremden Aufwand und Ertrag ausgewiesen.

	22/23 in CHF	21/22 in CHF	Veränderung in CHF
Betrieblicher Gesamtertrag	2'044'986	1'541'266	503'720
Warenaufwand	727'434	626'182	101'252
Personalaufwand	1'222'166	1'081'969	140'197
Übriger Betriebsaufwand	30'117	17'121	12'996
Anschaffungen, Unterhalt, Reparaturen	69'911	81'110	-11'199
Abschreibungen	3'114	3'530	-416
Verwaltungsaufwand/Finanzaufwand/ -ertrag	39'745	23'018	16'727
Jahresverlust	-47'500	-291'664	244'164

Nach der Corona-Pandemie konnte in der Berichtsperiode 22/23 der Gastronomiebetrieb wieder normal aufgenommen werden. Allerdings war in der Vorperiode 21/22 von September 2021 bis März 2022 der Spiel- und auch der Gastronomiebetrieb sehr eingeschränkt.

Eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen ist somit nur bedingt möglich.

Honorar der Revisionsstelle

	22/23 in CHF	21/22 in CHF
Honorar der Revisionsstelle für Revisionsdienstleistungen	23'104	20'215

Investitionen des Kantons Basel-Stadt am Gebäudeunterhalt

	2022 in CHF	2021 in CHF
Vom BVD Basel-Stadt übernommene gebundene Ausgaben	3'563'520	3'269'000

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Keine



Die Schöpfung, Premiere am 22. April 2023

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Theatergenossenschaft Basel

Basel

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Theatergenossenschaft Basel (die Genossenschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Juli 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seite 42-52) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Genossenschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Genossenschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltung beabsichtigt, entweder die Genossenschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag den Bilanzverlust mit den freiwilligen Reserven zu verrechnen dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Ralph Maiocchi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Alexandre Moine

Basel, 15. November 2023



Danke!

Öffentliche Hand



Der Gesamtstaatsbeitrag erhält einen Anteil aus der Abgeltung für kulturelle Zentrumsleistungen durch den Kanton Basel-Landschaft.

Wir danken unserer Kulturpartnerin



Gemeinden

- Aesch
- Allschwil
- Biel-Benken
- Binningen
- Bottmingen
- Pfeffingen
- Region Leimental Plus
- Reinach
- Sissach

Produktionssponsoring

- Novartis
- IWB

Stiftung zur Förderung der Theatergenossenschaft Basel

- Clariant Foundation
- IWB

Projektpartner:innen

- Gönnerkreis Theater Basel
- Bank Julius Bär und Hiag: OperAvenir
- Theaterverein Basel: <Die Aufdrängung> und Kinderbetreuung
- L. & Th. La Roche Stiftung: <Die Schöpfung>
- Rosemarie Stuzzi-Thomi-Stiftung: Ballett Theater Basel
- Gerda Schlegel Stiftung
- PricewaterhouseCoopers
- Argenius Risk Experts AG
- Visana Unfallversicherung
- Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung: Abo francais und Gastspiel <Ein Sommernachtraum>
- Verein Freunde der Jungen Oper: <Stürmen>
- Max Bircher Stiftung und MBF Foundation: Inklusion
- RIG: <Dämonen> und <Who are you>
- Novartis und F. Hoffmann-La Roche Ltd: Englische Übertitel
- Bundesamt für Kultur, Ernst Göhner Stiftung, Schöpflin Stiftung und Clariant Foundation: Foyer Public
- Ernst von Siemens Stiftung: <Persona>
- GGG Basel: <Einsame Vampire>
- Hertner Strasser Stiftung: <Klein Heidi>
- IWB: Familientag

Publikumsorganisationen

- Theaterverein Basel
- Regionale Interessengemeinschaft (RIG)
- Basler Ballett Gilde (bbg)
- Verein Freunde der Jungen Oper

Medical Partner des Ballett Basel

- Kantonsspital Baselland

Medienpartnerin

- bz Basel

Wir danken auch allen Gönner:innen des Theater Basel, die nicht namentlich genannt werden möchten.

Theater Basel
Postfach
CH-4010 Basel

Porte / Kontakt
Telefon: +41 (0)61 295 11 00
E-Mail: info@theater-basel.ch

Billettkasse
Telefon: +41 (0)61 295 11 33
E-Mail: billettkasse@theater-basel.ch



Impressum

Herausgeber
Theater Basel
Postfach
CH-4010 Basel

Intendant: Benedikt von Peter
Redaktion: Team Finanzen & Verwaltung,
Nadine Apperle, Susanne Benedek, Anja Dirks
Graphik: Claudiabasel
Photos:
© Ingo Höhn (S. 2, 10, 22, 30)
© Gregory Batardon (S. 4, 24)
© Lucia Hunziker (S. 21, 38)
© Matthias Baus (S. 28)
© Judith Schlosser (S. 53)
Auflage 900 Exemplare

Druck: Gremper AG
Gedruckt in der Schweiz.



© 2023 Theater Basel
Stand 11./23

THEATER-BASEL.CH